LEGENDE

Maßnahmen

Wälder, Hecken und sonstige Gehölzstrukturen

- Waldneugründung (Erstaufforstung) mit gebietsheimischen Laubgehölzen
  Ziel: Entwicklung standortheimischer Auwaldbestände
- Pflanzung von Obstbäumen
  Ziel: Entwicklung einer Streuobstwiese / bzw. von Obstbaumreihen
- Pflanzung von Einzelbäumen, Baumgruppen und Baumreihen
  Ziel: Gliederung der Landschaft, optische Verstärkung von Leitlinien
- Anlage von Gehölzgruppen, Feldgehölzen und Hecken
  Ziel: gemischte Gehölzbestände mit hohem Anteil an Sträuchern
- Anlage von Gehölzgruppen und Hecken, Wuchshöhe bis 3,50 m
  unter der Stromleitung Ziel: gemischte Gehölzbestände

Gewässer

- Anlage bzw. Renaturierung eines Fließgewässers
  (Abschnittsweise Verlegung und Uferabflachung)
- Anlage periodisch wasserführender Kleingewässer

Rasen- und Sukzessionsflächen

- Ansaat von Landschaftsrasen auf Flächen mit geringer Oberbodenandeckung
  (ca. 5 bis 10 cm);
  Ziel: magere, extensiv zu pflegende Gras- und Krautfluren
- Anlage von Magerwiesen durch Ansaat nach Abschieben des Oberbodens
  bzw. nach Entsiegelung;
  Ziel: Entwicklung von blüten- und strukturreichen Wiesen
- Anlage von Hochstaudenfluren auf wechselfeuchten Flächen mit Ansaat
- Neuanlage von extensiv genutztem Grünland, Ansaat von speziell zusammen-
  gestellten Samenmischungen für artenreiche Wiesengesellschaften
- Extensivierung der Grünlandnutzung

Sonstige Maßnahmen

- Schutz zu erhaltender Gehölzbestände und Biotopflächen durch Bauzäune
- Neue Führung von Wegen und Straßen mit Bedeutung für die Naherholung
- Beeinträchtigungszone neu (Gemeinsame Grundsätze)

Maßnahmen Nr. — Bezug zur fortlaufenden Konfliktnummer

A1 — **K1**
Anlage einer Vernetzungsstruktur.....
Beschreibung der Maßnahme
mit Flächenangabe (... ha)

Erläuterung der Maßnahme

- A1 — Ausgleichsmaßnahme
- Grenze der Ausgleichsmaßnahme
- S1 — Schutzmaßnahme
- G1 — Gestaltungsmaßnahme

Baumaßnahmen

- Fahrbahn, Einschnitts- bzw. Dammböschung
- Versickerbecken / Regenrückhaltebecken
- Fließgewässer, verlegt
- Brückenbauwerk
- Entsiegelung bestehender Straßenflächen
- Wege mit wassergebundener Decke
- Einbau von Splittmastixasphalt

Bestand: Realnutzung

- 33 — Acker
- 34 — Dauergrünland
- 43 — Laub- bzw. Mischwald und -forst
- 44 — Nadelwald und -forst
- 41 — Flurgehölz, allgemein
- Einzelbaum
- Baumreihe
- 51b — Dauerkleingartenanlage
- 22 — Quelle
- 24 — Stillgewässer
- 32 — Rohbodenstandort mit fehlendem bis lückigem Bewuchs
- 34h — Straßenbegleitgrün, gemäht
- 39 — Staudenflur, Ufer- und Waldsaum
- 39c — Straßenbegleitgrün, ungemäht
- 41g — Gehölzkultur, intensive Nutzung
- 41h — Gehölzbestand auf Straßenböschungen
- 42 — Vorwald
- 43a — Buchenwald
- 43m — Laubwald- und gemischte Aufforstung
- 44e — Nadelwald-Aufforstung
- 52a — Straße, Weg, Fläche versiegelt
- 52b — Straße, Weg, Fläche unversiegelt
- 52c — Bahnanlage
- 53 — Siedlungsfläche allgemein
- 53e — Sonstige Siedlungs- und Lagerfläche, Einzelhöfe
- 54 — Aufschüttung
- Hochspannungsfreileitung
- Grenze des Plangebietes
- Gemeindegrenze

Bestand: Biotoptypen

Entsprechend der Kartieranleitung des LfU; Stand 03/07

- **Ökologisch wertvolle Flächen auf Sonderstandorten im Wald**
- WQ — Bacheschenwald
- WA — Auwald im Überschwemmungsbereich
- WJ — Schluchtwald
- WM — Eichen-Hainbuchen-Wald, mesophiler Standort
- WC — Feuchtwald
- **Gebüsche, Hecken, Gehölze**
- WO — Feldgehölz, naturnah
- WH — Hecke, naturnah
- EO — Streuobstbestand
- VW — Naturnahes Ufergehölz (linear)
  - Gewässer-Begleitgehölz (linear)
- **Gewässer**
- FB — Bach, naturnah, vegetationsreich
- VU — Stillgewässer, naturnah, mit Unterwasser-/Schwimmblattvegetation in geschützten Gewässern
- **Feuchtgebiete**
- GN — Feucht- und Nassgrünland (meso-/ eutroph)
- GH — Feuchte / nasse Hochstaudenflur
- GR — Landröhricht
- QF — Quelle, moosreich auf basenreichem Standort
- VH — Großröhricht
- **Offene Trocken-/ Magerstandorte**
- GT — Magerrasen, basenreich
- GE — Artenreiches Extensivgrünland
- GB — Magerer Altgrasbestand, Grünlandbrache

Tier- und Pflanzenarten von besonderer Bedeutung

(z. B. FFH-Richtlinie, streng geschützte Arten, Rote Liste Bayern)

Dg — Tierarten, z.B.:

Vögel:

- **Dg** — Dorngrasmücke (Sylvia communis; bg)
- **Gü** — Grünspecht (Picus viridis; RLB V, RLD V, sg)
- **Ne** — Neuntöter (Lanius Collurio; VSRL 1, bg)
- **Re** — Rebhuhn (Perdix perdix; RLB 3, RLD 2, bg)
- **Sz** — Schwarzspecht (Dryocopus martius; RLB V, VRL 1, sg)
- **Sp** — Sperber (Accipiter nisus; sg)
- **Wb** — Wespenbussard (Pernis apivorus; RLB 3, VRL 1, sg)

Libellen:

- **BM** — Braune Mosaikjungfer (Aeshna grandis; RLB V, RLD V, bg)
- **BP** — Blauflügel-Prachtlibelle (Calopteryx virgo; RLB V, RLD 3, bg)
- **FA** — Fledermaus-Azurjungfer (Coenagrion pulchellum; RLB 3, RLD 3, bg)
- **GH** — Große Heidelibelle (Sympetrum striolatum; bg)
- **GP** — Gebänderte Prachtlibelle (Calopteryx splendens; RLD V, bg)
- **GR** — Gefleckte Smaragdlibelle (Somatochlora flavomaculata; RLB 3,RLD 2, bg)
- **KP** — Kleine Pechlibelle (Ischnura pumilio, RLB , RLD V, bg)

Heuschrecken:

- **Fg** — Feldgrille (Gryllus campestris; RLB 3, RLD3)

Sonstiges:

- **Vp** — Vierpunktameise (Dolichderus quadripunctatus; RLB 2, RLD 2)

Erklärung der Abkürzungen:

RLB — Gefährdungsstatus nach Roter Liste gefährdeter Tiere Bayerns
- 1: vom Aussterben bedroht
- 2: stark gefährdet
- 3: gefährdet
- V: Arten der Vorwarnliste

RLD — Gefährdungsstatus nach Roter Liste gefährdeter Tiere Deutschlands
- 2: stark gefährdet
- 3: gefährdet
- V: Arten der Vorwarnliste

VRL I — Arten des Anhangs 1 der Vogelschutzrichtlinie
FFH II — Arten des Anhangs II der "FFH-Richtlinie"
FFH IV — Arten des Anhangs IV der "FFH-Richtlinie"
FFH V — Arten des Anhangs V der "FFH-Richtlinie"
sg — streng geschützt nach § 7(2) Nr.14 BNatSchG
bg — besonders geschützt nach § 7(2) Nr.13 BNatSchG

Erholungsrelevante Infrastruktur

- Straßen und Wege mit Bedeutung für die Naherholung
  (Rundwanderweg, Nordic Walking Strecke, Radwanderweg)

Schutzgebiete

Schutzgebiete nach dem Naturschutzrecht

- L — Landschaftsschutzgebiet (§ 26 BNatSchG)
- FFH — Schutzgebiet Natura 2000 (FFH-Gebiet § 32 BNatSchG)
- 13d1 — Flächen, geschützt nach § 30 BNatSchG bzw. Art. 23(1) BayNatSchG

Sonstige Schutzgebiete

- WHI — Wasserschutzgebiet (Art. 35 BayWG) mit Angabe der Schutzzone
- Ü — Überschwemmungsgebiet Moosach (Wasserwirtschaftsamt München 2012)
- Ü — Überschwemmungsgebiet Amper (Wasserwirtschaftsamt München 2012)
- B — Bannwald (Art. 11 BayWaldG)
- D — Baudenkmal (Art. 4 DSchG)
- B — Bodendenkmal - oberirdisch (Art. 7(1) DSchG)
- B — Bodendenkmal - unterirdisch (Art. 7(1) DSchG)

Biotope

- B 7339-0045 — Biotope der Amtlichen Biotopkartierung Bayern mit Nr.
- Ö 1 — Eigenkartierte Biotope mit Nr.

Übernahme anderer Fachplanungen

Wald mit besonderer Funktion gemäß Waldfunktionsplan:

- K-r — für den regionalen Klimaschutz
- L — für das Landschaftsbild
- B — als Biotop
- G — für die Gesamtökologie
- I — als Immissionsschutz
- S — als Straßenschutz
- E II — als Erholungswald Stufe II

Flächen aus dem Ökoflächenkataster:

- Ö — Ökoflächen Gemeinde Marzling

1. Tektur

Maßnahmen Nr. — Bezug zur fortlaufenden Konfliktnummer

A1 — **K1**
Anlage einer Vernetzungsstruktur.....
Beschreibung der Maßnahme
mit Flächenangabe (... ha)

Erläuterung der Maßnahme

- A1 — Ausgleichsmaßnahme
- W1 — Waldneuschaffungsmaßnahme
- G1 — Gestaltungsmaßnahme

2. Tektur

Maßnahmen Nr. — Bezug zur fortlaufenden Konfliktnummer

A4 — **K1-K5**
Auwaldneugründung und Grünlandextensivierung .....
Beschreibung der Maßnahme
mit Flächenangabe (... ha)

Erläuterung der Maßnahme

- A4 — Ausgleichsmaßnahme
- G1 — Gestaltungsmaßnahme

Quellenangaben:
Flurkarte: Landesamt für Vermessung und Geoinformation
Biotopkartierung, Schutzgebiete : Landesamt für Umwelt
Überschwemmungsgebiete, Wasserschutzgebiete: Wasserwirtschaftsamt Freising
Eigene Erhebungen Büro Schober 2000, 2007

Kartengrundlage: © Bayerische Vermessungsverwaltung

Nr.	Art der Änderung	Datum	Name
1	1. Tektur	04/2011	UM, BK
2	2. Tektur	12/2012	UM, BK

Bearbeitung:
Dr. H. M. Schober
Büro für Landschaftsarchitektur
Obere Hauptstraße 45, 85354 Freising
Tel.: 08161/3001, Fax: 08161/84433
zentrale@schober-larc.de, www.schober-larc.de

	Datum	Name
bearbeitet	03/2009	UM
gezeichnet	03/2009	BK
geprüft	03/2009	Dr. Schober
Reg. Nr.	07008-PF	

Freistaat Bayern
Staatliches Bauamt Freising
Fachbereich Straßenbau München
Winzererstraße 43, 80797 München, Tel. 089/30 797-0, Fax 089/30 797-216, E-Mail: poststelle@stbafs.bayern.de

Unterlage	9.3/T2
Blatt Nr.	-
Datum	Zeichen

Planfeststellung

bearbeitet		
gezeichnet		
geprüft	12/2012	Ph / Wa

B 301 Freising - Au i. d. Hallertau

Nordostumfahrung Freising

von Bau-km 0-150 bis Bau-km 3+750

Legende zum Lageplan der Landschaftspflegerischen Maßnahmen

Maßstab: -

Aufgestellt:
München, den 25.05.2009
Staatliches Bauamt
Döbl, Bauoberrat

2. Tektur:
München, den 14.12.2012
Staatliches Bauamt
Döbl, Baudirektor

1. Tektur:
München, den 01.07.2011
Staatliches Bauamt
Döbl, Bauoberrat

Projekt:

Datei: